

# your my HART your my soul

## Zielsetzung und Leitbild

- Entwicklung öffentlicher Räume mit **Aufenthaltsqualität**
- **lebendige** Erdgeschoßzonen
- Vorrang für den **nichtmotorisierten Verkehr**
- **resiliente Gestaltung** der Freiräume
- **nutzungsoffene und konsumfreie Bereiche** in zentraler Lage
- Nachverdichtung und **Raumbildung** im Zentrum

## Umsetzung

### Mobilität und Verkehr

Durch die neue Umfahrungsstraße wird das Verkehrsaufkommen auf der Pachern-Hauptstraße reduziert. Nach der Errichtung von **zusätzlichen Parkmöglichkeiten** (Hoch und EG-Garagen) im Osten und Westen des Zentrums wird das innerörtliche Verkehrsaufkommen weiter abnehmen. Der zentrale Bereich wird durchgehend als **Begegnungszone** verordnet. Durch die **Verschmälerung der Straßenquerschnitte** wird die **Geschwindigkeit reduziert** und ein sicheres nebeneinander aller Verkehrsteilnehmer:innen ermöglicht.

Parkmöglichkeiten im Zentrum werden weitgehend in die Parkgaragen verschoben, Kurzparken auf ausgewählten Bereichen bleibt erhalten. Zusätzliche Behindertenparkplätze werden geschaffen.

### MobilityHub

In zentraler Lage fördert der **MobilityHub** den Umstieg von MIV auf nachhaltige Mobilitätssysteme: E-Bikes, Lastenräder, Fahrradreparatur und Verkauf, Lieferservice Einkauf, Shuttle Service, Abholstationen etc.

## Bebauung und Architektur

Die Nachverdichtung schafft einen sensiblen Übergang zwischen den großen Kubaturen im Gewerbe- und Geschäftszentrum und den angrenzenden Einfamilienhaussiedlungen.

Die **EG-Zonen** werden **transparent und offen** gestaltet und mit Gewerbe und öffentlichen Nutzungen besetzt: Gastronomie mit Gastgärten, Dienstleistungen, gemeinschaftliche und soziale Nutzungen, Vereine usw.

Durchgehend **rückspringende EG Zonen** bieten Schutz vor Witterung und ermöglichen die Mitnutzung und Gestaltung der angrenzenden Bereiche durch die Nutzer:innen

In den oberen Geschoßen dominiert Wohnen.

## Plätze

Die Einfahrt zum Zentrum von Pachern wird von kleineren Plätzen mit besonderen Funktionen markiert: Kultur und Jugendzentrum, Park, Gemeindezentrum/Schule.

Der Wechsel des Belags (Steinpflasterung) und das geringfügige Anheben des Belagniveaus um wenige Zentimeter signalisiert allen Verkehrsteilnehmer:innen die Geschwindigkeit beim Eintritt in die Begegnungszone zu reduzieren. **Nachhaltige Baumaterialien** kommen zum Einsatz: Holzbauweise, natürliche Dämmmaterialien usf.

## Grün- und Freiräume

Der Rückbau der ortsbildprägenden Verkehrsflächen ermöglicht die Errichtung **großzügiger Grün- und Freiräume** mit **vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten**. Mehr als 200 neue Bäume spenden Schatten und schaffen entlang der Bewegungslinien durch ein **verbessertes kühlendes Mikroklima Aufenthalts- und Verweilqualität**. **Wasserelemente** und **Sprühnebel** tragen ebenso zur Kühlung der Umgebung bei wie einzelne **Versickerungsflächen**. Die gewählten **Leitbaumarten** sind an die **Klimaveränderung angepasst**. Die Wurzelräume der Bäume werden nach dem Prinzip **Schwammstadt** angelegt.

## Johann Kamper Park - Mehrfachnutzung:

Die jetzigen KFZ-Parkplätze werden in **Sport, Freizeit- und Grünflächen** umgestaltet.

**Temporäres Parken** ist auf markierten Bereichen während bestimmter Tageszeiten gestattet.

Eine sichere Durchwegung zur Schule ist über die Spielfelder gewährleistet.

## Park Hart

Der neue Park am Areal des ehem. Fußballplatzes **verlängert den Johann Kamper Park** über die Pachern - Hauptstraße und öffnet sich nach Norden über den Pavillon (Gastronomie, Bäckerei Auer) zum Zentrum. Er bildet das **zentrale (fußläufige) Gelenk** zwischen Zentrum, Parkhaus Ost und dem neuen Wohnquartier. Die Ausgestaltung eröffnet **vielfältige Nutzungsmöglichkeiten**: Spielplatz mit Spielgeräten für unterschiedliche Altersgruppen, Naturerlebnis, Geländemodellierung, Naschgärten und Obstbäume nutzungsoffene Spiel- und Liegewiese.

### Straßenraum Pachern Hauptstraße, lebendiger Freiraum

Die Reduktion der Fahrbahnbreite eröffnet auf beiden Seiten der Straße weitere Gestaltungsmöglichkeit. **Baumpflanzungen und Staudenbeete** sowie ein ansprechendes Mobiliar und zahlreiche Sitz und Verweilmöglichkeiten werten den Außenraum auf. Die großen Beete werden in Teilen als Aneignungsflächen genutzt und von den Bewohner:innen der umliegenden Wohnquartiere gestaltet und gepflegt.

### Bauphasen

#### 2023-2026

- (1) Neueinrichtung der Schule
- (2) Umbau der alten Schule zum Kultur und Jugendzentrum
- (3) Pavillon mit Cafe (Auer)

#### 2026-2030

- (4) Umfahrung Pachern, Parkhaus OST
- (5) Verdichtung Bereich Geschäftszentrum Nord,
- (6) Neugestaltung Begegnungszone (OST)
- (7) Umgestaltung J Kamper Ring in Johann Kamper Park

#### 2030-2035

- (8) Errichtung SPAR 2.0 mit Parkdeck und Mobilty Hub
- (9) Erweiterung Geschäfts- und Gemeindezentrum Wohnen, Parkdeck WEST  
Errichtung Park Hart, Wohnbau Süd,